

Heiliger Kreuzweg Jesu Christi

(gedruckt in Rötz 1731)

Vorbereitungsgebet

V Allmächtiger ewiger Gott und Herr! Ich arme sündige Kreatur werfe mich danieder vor den Thron deiner höchsten Majestät und in tiefster Demut meiner Seele bete ich dich an als meinen einigen Gott und Herrn. Ich glaube an die höchste Wahrheit, ich hoffe auf deine unendliche Barmherzigkeit und ich liebe dich über alles als das höchste, unendliche, liebwürdigste Gut. Daher bereue und beweine ich auch alle und jede von mir begangenen Missetaten, mit welchen ich dich, o höchstes Gut, jemalen beleidigt habe; nehme mir aber anjetzo festiglich vor, vermittelst deiner Gnade mein sündhaftes Leben zu bessern und dich nimmermehr zu beleidigen. Zur Genugtuung aber meiner begangenen Sünden und zur Versöhnung deiner beleidigten Majestät opfere ich dir auf die unendlichen Verdienste des bitteren Leidens und Sterbens Christi Jesu, dessen Geheimnisse ich durch Besuchung seines schmerzhaften Kreuzweges anjetzo mitleidig zu betrachten und andächtig zu verehren begehre, auch alle verliehenen Gnaden und Ablässe (welche ich teils für das Heil meiner armen Seele, teils zu Hilfe der armen Seelen im Fegfeuer, nach deinem selbsteigenen göttlichen Wohlgefallen, aufopfere) zu gewinnen und zu erlangen verlange. Siehe derohalben an, o gekreuzigter Herr Jesu Christe, mein demütig zerknirschtes Herz. Nimm barmherziglich wiederum zu Gnaden an meine vor dir nun büßende Seele und verleihe mir die Gnade, daß ich diese vorhabende Andachtsübung zum mitleidigen Gedächtnis deines bitteren Leidens und Sterbens, zum Heil meiner armer Seele, zum Trost und Hilfe der armen Seelen im Fegfeuer recht und wohl verrichten möge. Amen.

Erste Station.

Christus wird zum Kreuz-Tod verurteilet.

V Wir beten dich an, Jesu Christe, und benedie dich.

A Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

Betrachtung.

Bei dieser ersten Station betrachte, wie Christus, die allerhöchste Unschuld, nach der grausamen Geißelung und schmerzlichen

Krönung von Pilatus zu dem schmählichsten Tod des Kreuzes sei verurteilet worden; welches obschon allerungerechteste Urteil Christus gleichwohl mit größter Sanftmut hat angenommen, damit er dich, o christliche Seele, von dem gerechten Urteil der ewigen Verdammnis erlöse, auch anbei unterweise, wie du die etwa wider dich gefällten widrigen Urteile der Welt annehmen und ertragen sollest. Hierüber mache folgenden Entschluß:

Affekt.

O allerunschuldigster Jesu, indem du aus Liebe gegen mich das allerungerechteste und grausamste Todesurteil mit höchster Sanftmut hast angenommen, will auch ich hinfürö aus Liebe gegen dich alle auch falschen Urteile der Welt mit aller Sanftmut annehmen: nur von jenem allergerechtesten Urteil der ewigen Verdammnis mich befreie. Amen.

Vater unser, Ave Maria, usw.

Ehre sei dem Vater, usw.

Erbarme dich unsrer, o Herr, erbarme dich unsrer.

Zweite Station.

Jesus nimmt das Kreuz auf seine Schultern.

V Wir beten dich an, Jesu Christe, und benedeien dich.

A Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

Betrachtung.

Bei dieser zweiten Station betrachte, wie Christo, deinem Heiland, mit unerhörter Grausamkeit das schwere Kreuz auf seine schon zuvor schmerzlich verwundeten Schultern sei aufgebürdet worden, welches er aber liebreich umfangen und freudig hat angenommen, alle und jede einladend mit jenen Worten: Wer nach mir will kommen, der nehme sein Kreuz auf sich und folge mir nach. So nimm dann auch du, o christliche Seele, das Kreuz, allerhand Beschwerden, willig und freudig auf dich und folge mit solchen beständig deinem Jesu nach, von Herzen seufzend:

Affekt.

O liebes, gutes, o heilsames Kreuz! Ich umfange dich, ich küsse dich, ich nehme dich mit Freuden an und will dich eher nicht von mir entlassen bis du mir die Pforte des Himmels aufschließet und ich also

durch dich zu meinem Jesu in die ewigen Freuden gelangen möge.
Amen.

Vater unser, Ave Maria, usw.
Ehre sei dem Vater, usw.
Erbarme dich unsrer, o Herr, erbarme dich unsrer.

Dritte Station.

Jesus fallet das erstemal unter dem Kreuz.

V Wir beten dich an, Jesu Christe, und benedieien dich.
A Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

Betrachtung.

Bei dieser dritten Station betrachte, wie der liebste Heiland, von dem schweren Kreuz geschwächt und von häufigem Blutvergießen entkräftet, zum erstenmal auf die Erden gefallen, welcher Fall also heftig gewesen, daß aus Mund und Nase das Blut häufig hervorgeschossen. O wahrhaftig ein schmerzlicher Fall! Diesen aber hat nicht so viel die Schwere des Kreuzes als vielmehr die Schwere deiner Sünden verursacht; dannenhero bereue auf ein neues deine Sünden und bitte um Verzeihung derselben mit folgendem:

Affekt.

O unter dem Kreuz auf der Erden liegender Jesu! Voll des Schmerzes und Bereuung meiner Sünden werfe ich mich zu deinen Füßen und bitte um Verzeihung; ich wollte, daß ich eher gestorben wäre als daß ich dich beleidiget; nunmehro aber bin ich bereit, lieber alles zu leiden und tausendmal eher zu sterben als dich einmal mehr mit einer Sünde zu beschweren. Amen.

Vater unser, Ave Maria, usw.
Ehre sei dem Vater, usw.
Erbarme dich unsrer, o Herr, erbarme dich unsrer.

Vierte Station.

Jesus begegnet mit dem Kreuz seiner betrübten Mutter.

V Wir beten dich an, Jesu Christe, und benedieien dich.
A Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

Betrachtung.

Bei dieser vierten Station erwäge den unaussprechlichen Schmerz, welchen Maria, die göttliche Mutter, erlitten, da sie ihren allerliebsten göttlichen Sohn also verunstaltet und mit der schweren Kreuzlast beladen ersehen. O, was Schmerzen und Qual hat dieser Anblick in ihrem Herzen verursacht! Ja, ihr mütterliches Herz wurde durchschnitten, ihr Angesicht erbleicht und der zarteste jungfräuliche Leib mit dem Totenschweiß überzogen. Dieses wohl zu Herzen nehmend, erwecke, o christliche Seele, in deinem Herzen gegenüber der allerschmerhaftesten und betrübtesten Mutter ein herzliches Mitleiden mit diesen und dergleichen Worten:

Affekt.

O Jesu! O Maria! Verliebteste und betrübteste Herzen, ach, daß auch mein Herz mit schmerlichem Mitleiden erfüllt werde; o du betrübteste und schmerhafteste Mutter, o teile mit mir deine Schmerzen und lasse mich auch recht empfinden dein Herzenleid, damit ich mit dir unablässig traure. Amen.

Vater unser, Ave Maria, usw.

Ehre sei dem Vater, usw.

Erbarme dich unsrer, o Herr, erbarme dich unsrer.

Fünfte Station.

Simon Cyrenäus wird gezwungen, Jesus das Kreuz tragen zu helfen.

V Wir beten dich an, Jesu Christe, und benedie dich.

A Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

Betrachtung.

Bei dieser fünften Station betrachte, wie Christus (nachdem er 212 Schritte die schwere Kreuzlast getragen) also kraftlos worden, daß er nicht weiter fortkommen können; dessentwegen haben die boshaften Juden Simon Cyrenäus gezwungen, ihm das Kreuz tragen zu helfen, wodurch auch Simon erlangt, zu großen Ehren und Glorie erhoben zu werden. Nun, wenn Christus solche Gnaden erteilet demjenigen, welcher das Kreuz nur gezwungen getragen, was wird er erteilen demjenigen, welcher es gern und willig trägt? Diesemnach entschließe dich, hinfür gern und willig alles und jedes Kreuz zu tragen, und bitte deinen Heiland also:

Affekt.

O kreuzliebender Jesu, dich bitte ich flehentlich, daß du einen wahren Liebhaber des Kreuzes aus wir machen wollest, der nicht gezwungen, sondern freiwillig das Kreuz trage, damit ich dein getreuer Mitgefährte hier in Leiden und dort in Freuden sei. Amen.

Vater unser, Ave Maria, usw.

Ehre sei dem Vater, usw.

Erbarme dich unsrer, o Herr, erbarme dich unsrer.

Sechste Station.

Veronica reicht Jesus das Schweißtuch.

V Wir beten dich an, Jesu Christe, und benedeien dich.

A Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

Betrachtung.

Bei dieser sechsten Station betrachte, wie die fromme Veronica, aus herzlichem Mitleiden bewogen, Christo ein Schweißtuch dargereichtet, damit sein blutiges Angesicht abzuwaschen, er aber hat in selbiges die völlige Gestalt seines erbärmlich verunstalteten Angesichts lebhaft eingedrückt. Diesemnach opfere und reiche auch du dar Christo dein Herz und bitte ihn mit folgendem:

Affekt.

O liebwertester Bräutigam meiner Seele, da habe hin mein sündiges Herz, reinige es von seinen Makeln mit deinem kostbaren Blut, male darauf dein ganzes bitteres Leiden, Kreuz und Tod also unaussprechlich, daß ich durch dero Betrachtung würdig werde, einstmals dieses dein Angesicht glorwürdig in dem Himmel anzuschauen und mich ewig darin zu erfreuen. Amen.

Vater unser, Ave Maria, usw.

Ehre sei dem Vater, usw.

Erbarme dich unsrer, o Herr, erbarme dich unsrer.

Siebte Station

Jesus fallet unter dem Kreuz das andertemal.

V Wir beten dich an, Jesu Christe, und benedeien dich.

A Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

Betrachtung.

Bei dieser siebten Station nimm wohl zu Herzen, mit was großen Schmerzen dein Heiland abermal auf die Erden gefallen, wie peinlich er sein von der dörnernen Krone umgebenes Haupt an die Erden geschlagen und also in selbigem neue Wunden empfangen. Auch glaube, daß Jesum also zu Boden gedrücket haben deine so oft wiederholten und nach so vielen gemachten Vorsätzen begangenen Bosheiten. Dahero wirf dich nieder zu den Füßen Jesu und mache einen neuen recht ernstlichen Vorsatz, nimmermehr zu sündigen, mit folgendem:

Affekt.

O mein allerliebster Jesu, ich bekenne, daß meine öfters wiederholten Sünden dich unter dem Kreuze abermals zu Boden gedrückt haben. Aber nunmehr sei bei mir der feste Schluß gemacht, nimmermehr will ich sündigen. Bestätige du mir, o Jesu, diesen meinen Willen und unterstütze mich mit deiner Gnade, daß ich diesen meinen Vorsatz unverbrüchlich halten möge. Amen.

Vater unser, Ave Maria, usw.

Ehre sei dem Vater, usw.

Erbarme dich unsrer, o Herr, erbarme dich unsrer.

Achte Station.

Die Töchter von Jerusalem weinen über Jesum.

V Wir beten dich an, Jesu Christe, und benedie dich.

A Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

Betrachtung.

Bei dieser achten Station betrachte, wie bitterlich das mitleidige andächtige Frauenvolk über den leidenden Heiland geweinet, und mache dabei einen festen Schluß, auch künftighin unablässlich das bittere Leiden und Tod Christi zu beweinen, denn Christo sehr angenehm und dir sehr nützlich sind die Zähren, welche aus Mitleiden gegen Christo vergossen werden. Dannenhero seufze mit weinendem Herzen also:

Affekt.

Ach schmerhaftester Jesu, verzeihe mir die Härtigkeit meines Herzens, daß ich bisher dein bitteres Leiden weniger als jene mitleidigen Frauen beherziget habe. Ach, erweiche es doch mit

deinem heißen Blut, auf daß ich Tag und Nacht dein bitteres Leiden, Kreuz und Tod mein ganzes Leben lang beweinen möge. Amen.

Vater unser, Ave Maria, usw.

Ehre sei dem Vater, usw.

Erbarme dich unsrer, o Herr, erbarme dich unsrer.

Neunte Station.

Jesus fallet unter dem Kreuz das dritte Mal.

V Wir beten dich an, Jesu Christe, und benedieien dich.

A Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

Betrachtung.

Bei dieser neunten Station nimm zu Gemüt, was gestalten der abgemattete Heiland, da er zu unterst an dem Kalvarienberg angelanget, vor Schwachheit und Ohnmacht mit unaussprechlichen neuen Peinen und Schmerzen zum dritten Mal auf die Erden gefallen. O, was muß es wohl für eine entsetzliche ungeheure Last um die Sünden sein, indem ich Jesum so oft zu Boden gedrücket; ja, dich, o sündige Seele, würden sie vielleicht schon längstens in den Abgrund der Höllen versenket haben, wenn du nicht durch die Verdienste des Leidens Christi wärest erhalten worden. Daher danke deinem Heiland um solche Gnad also:

Affekt.

O barmherzigster Jesu, dir sei unendlicher Dank gesaget, daß du mich in Sünden nicht hast liegen lassen und wie ich wohl verdienet, nicht in die Tiefe der Höllen hast fallen lassen. O, entzünde in mir einen neuen Eifer zu dem Guten, erhalte mich beständig in deiner Gnad, damit ich nimmermehr falle, sondern im Guten standhaftig bis ans End verharre. Amen.

Vater unser, Ave Maria, usw.

Ehre sei dem Vater, usw.

Erbarme dich unsrer, o Herr, erbarme dich unsrer.

Zehnte Station.

Jesus wird entblößet, mit Galle und Essig getränket.

V Wir beten dich an, Jesu Christe, und benedieien dich.

A Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

Betrachtung.

Bei dieser zehnten Station erwäge die unaussprechlichen Schmerzen, Pein und Marter, welche der geduldigste Heiland erlitten, da ihm seine an den Wunden anklebenden Kleider ausgezogen oder vielmehr mit größter Furie von dem Leib sind gerissen und alle Wunden erneuert worden, also, daß das frische Blut häufig auf die Erden herabbrann. Dieses wohl zu Herzen nehmend, entschließe dich aus Lieb gegen Jesu, den alten sündigen Menschen mit seinen bösen Anmutungen abzulegen und einen neuen, welcher nach Gott erschaffen ist, anzuziehen mit folgendem:

Affekt.

O schmerhaftester Heiland! In Betrübnis meiner Seele sehe ich dich aller deiner Kleider entblößt, aber eben in Ansehung desselben verlange auch ich, den alten sündigen Menschen aus- und einen neuen anzuziehen, welcher nach deinem Wohlgefallen sein solle. Erteile mir, o Jesu, deine Gnad, damit ich es vollziehen möge. Amen.

Vater unser, Ave Maria, usw.

Ehre sei dem Vater, usw.

Erbarme dich unsrer, o Herr, erbarme dich unsrer.

Elfte Station.

Jesus wird an das Kreuz genagelt.

V Wir beten dich an, Jesu Christe, und benedie dich.

A Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

Betrachtung.

Bei dieser elften Station betrachte, wie die unbarmherzigen Henkersknechte nach schmerzlich abgerissenen Kleidern den allerliebsten Jesum ergriffen, auf das Kreuz geworfen, seine Hände und Füße mit gestumpften Nägeln an dasselbige haben angenagelt. In mitleidiger Beherzigung dessen resolviere¹ auch du dich, o christliche Seele, dein Herz und Gemüt also stark an das Kreuz anzuheften, damit es durch keine Ungeduld davon könnte abgezogen werden, und bitte also:

Affekt.

¹ entschließe

O gütigster Herr Jesu, der du aus unermessener Liebe gegen mich hast wollen an das Kreuz angenagelt werden, dich bitte ich flehentlich durch alle bei der schmerzlichen Kreuzigung erlittenen Schmerzen, du wollest auch mein Herz mit deinen Nägeln der Liebe also stark an das Kreuz anheften, daß ich beständig im Kreuz und Leiden verharren und also zur ewigen Glorie gelangen möge. Amen.

Vater unser, Ave Maria, usw.

Ehre sei dem Vater, usw.

Erbarme dich unsrer, o Herr, erbarme dich unsrer.

Zwölfta Station.

Jesus wird erhöhet und stirbt an dem Kreuz.

V Wir beten dich an, Jesu Christe, und benedie dich.

A Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

Betrachtung.

Bei dieser zwölften Station erhebe deine Augen und sieh an deinen an dem Kreuz zwischen zweien Mörtern hängenden und sterbenden Jesum und betrachte, wie sein Haupt mit Dörnern durchstochen, das Angesicht zerschlagen, Hände und Füße mit Nägeln durchbohrt und der ganze allerheiligste Leib eine pur lautere Wunde. Ferner erwäge, wie er nach ausgesprochenen sieben Worten seinen allerheiligsten Geist habe aufgegeben. O, wenn du jemalen, christliche Seele, auf dem Kreuzweg einen Antrieb zum Mitleiden und Bereuung deiner Sünden gehabt, so hast du solchen am allerbewegtesten allhier. Daher habe ein herzliches Mitleiden mit dem gekreuzigten Jesus, bereue nochmalen deine Sünden und bitte um derselben Verzeihung also:

Affekt.

O gekreuzigter Herr Jesu, weil ich nunmehr allzuklar erkenne, daß meine Sünden die einzige Ursache deines bitteren Leidens und schmerzlichen Todes sein, darum beweine und bereue ich auch solche vom Grund meines Herzens und bitte dich, o barmherzigster Jesu, du wollest mir solche durch deine grundlose Barmherzigkeit verzeihen, meine verwundete Seele durch deine Wunden heilen und durch deinen Tod mir das ewige Leben erteilen. Amen.

Vater unser, Ave Maria, usw.

Ehre sei dem Vater, usw.
Erbarme dich unsrer, o Herr, erbarme dich unsrer.

Dreizehnte Station.

Jesus wird von dem Kreuz abgenommen und in den Schoß Mariä gelegt.

V Wir beten dich an, Jesu Christe, und benedie dich.
A Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

Betrachtung.

Bei dieser dreizehnten Station betrachte, wie der verstorbene allerheiligste Leichnam Christi durch Beihilfe Josephi und Nicodemus von dem Kreuz herabgenommen und in den Schoß Mariä, der schmerhaftesten Mutter, sei gelegt worden. O, wie hat nicht dazumal das Schwert des Schmerzes ihre mütterliche Seele durchdrungen! Christliche Seele, wann in dir ein Funken der wahren Liebe gegenüber der göttlichen Mutter noch übrig ist, so lasse auch das Schwert des Schmerzens dein Herz durchdringen! Auf daß du jederzeit ein herzliches Mitleiden zu Jesu, dem leidenden Heiland, und zu Maria, der schmerhaftesten Mutter, tragen mögest, bitte also:

Affekt.

O schmerzhafte und betrübte Mutter, die du in höchster Betrübnis deines Herzens den toten Leichnam deines göttlichen Sohns in deinen mütterlichen Schoß hast genommen, dich bitte ich flehentlich, du wollest auch meine arme Seele, wann sie von dem Leib wird abgeschieden sein, in deinen mütterlichen Schoß an- und aufnehmen. Amen.

Vater unser, Ave Maria, usw.
Ehre sei dem Vater, usw.
Erbarme dich unsrer, o Herr, erbarme dich unsrer.

Vierzehnte Station.

Der heilige Leichnam Jesu wird in das Grab gelegt.

V Wir beten dich an, Jesu Christe, und benedie dich.
A Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.

Betrachtung.

Bei dieser vierzehnten und letzten Station betrachte, mit was für einer Gottseligkeit der gebenedete Leichnam Christi sei begraben worden,

was für Leidklagen gewesen den andächtigen Frauen und den Freunden Christi, zuvörderst seiner allerheiligsten Mutter, deren Schmerzen sonders Zweifel ohne Maß gewesen, weil sie nunmehr des Gegenparts ihres allerliebsten Sohns gänzlich sich beraubet gesehen. Dieses tief zu Herzen nehmend, bitte also:

Affekt.

O gütigster Herr Jesu! Durch alle auf diesem Weg erlittenen Schmerzen und durch das Schwert des Mitleidens deiner allerliebsten Mutter bitte ich demügtigst, du wollest verleihen, daß das Gedächtnis deines Leidens und des Mitleidens Mariä nimmermehr aus meinem Herzen weiche, sondern so lang in meinem Herzen und Gemüt verbleibe, bis meine Seele von dir barmherziglich aufgenommen werde in die ewige Freud und Seligkeit Amen.

Vater unser, Ave Maria, usw.

Ehre sei dem Vater, usw.

Erbarme dich unsrer, o Herr, erbarme dich unsrer.

Aufopferung.

O gütigster Herr Jesu Christe, ich sage dir demügtigsten Dank für die große Barmherzigkeit, welche du mir auf diesem Kreuzweg verliehen hast. Ich opfere denselben auf zur Verehrung deines bittern Leidens und Sterbens zu Verzeihung meiner Sünden und Nachlassung der verdienten Strafe, zu Hilf und Trost der armen Seelen in dem schmerzbrennenden Fegfeuer. Endlich bitte ich dich, o Jesu, demügtiglich, du wollest dein rosenfarbes Blut, dein bitteres Leiden und Sterben an meiner Seele nicht lassen verloren werden. Amen.